



Geschäftsführung Rat

Frau Escher

Telefon: (0221) 22061

Fax: (0221) 26570

E-Mail: Annika.Escher@stadt-koeln.de

Datum: 26.11.2021

Niederschrift

über die **11. Sitzung des Rates - Verabschiedung des Haushaltes** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem **09.11.2021**, 09:35 Uhr bis 12:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Benthem van, Henk; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichweiler, Max Christian; Detjen, Jörg; Dickas, Birgit Beate; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Frebel, Polina; Gabrysch, Nicolin; Gärtner, Ursula; Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Glashagen, Jennifer; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmis, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hölzing, Bärbel; Homann, Mike; Jäger, Christiane; Jeschka, Manuel; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Michel, Dirk; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schallehn, Robert; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Syndicus, Karina; Unna, Ralf, Dr.; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beigeordneter; Steinkamp, Dieter, Dr.; Mötting, Bettina; Vogel, Alexander;

Schriftführerin

Escher, Annika;

Stenografen

Herr Klemann;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Görzel, Volker; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Niknamtavin, Sarah; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Tokyürek, Güldane;

Bezirksbürgermeister*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Haaks, Stefanie;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne. Vor dem Hintergrund des heutigen Gedenktages für die Opfer der Novemberpogrome im nationalsozialistischen Deutschland spricht sie den Mitgliedern des Kleinen Kölner Klubs, die in dieser Woche als Gäste der Stadt Köln Köln besuchen, sowie dem Vorstandsmitglied der Jüdisch-Liberalen Gemeinde Köln, Frau Viktoria Ibrahimova und dem leitenden Geschäftsführer des Vereins 321-2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland, Herrn Andrei Kovacs, ein besonderes Willkommen aus.

Weiterhin begrüßt die Oberbürgermeisterin alle Zuschauer*innen im Internet, die Vertreter*innen der Presse sowie die Ratsmitglieder.

Besonders begrüßt die Oberbürgermeisterin auch die neuen Beigeordneten Herrn Egerer für das Dezernat III und Herrn Charles für das Dezernat VII zu ihrer ersten Ratssitzung.

Der Rat tagt im Ratssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Die Oberbürgermeisterin bittet die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer des 9. Novembers 1938 und ihren Angehörigen zu erheben.
- II. Die Oberbürgermeisterin weist darauf hin, dass heute die Voraussetzung dafür geschaffen werden können, auch das nächste Jahr mit einem genehmigten Haushalt zu beginnen und bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen habe.

- III. Die Oberbürgermeisterin informiert über eine Änderung der Zusammensetzung des Rates. Herr Dr. Akude hat sich im letzten Monat der CDU-Fraktion angeschlossen.
- IV. Als Stimmzähler*innen schlägt sie die Ratsmitglieder Frau Pakukat, Frau Oedingen und Herrn Michel vor. Der Rat ist hiermit einverstanden.
- V. Die Oberbürgermeisterin regt an, wie in den Vorjahren die Redezeit abweichend von den sonst üblichen fünf Minuten festsetzen.

Diese verlängerte Redezeit soll alle Anträge und Beschlussvorlagen dieser Sitzung mit Haushaltsbezug erfassen und wieder nach der Größe der Gruppierung gestaffelt werden:

- Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen erhält eine Redezeit von maximal 20 Minuten,
- die Fraktionen CDU und SPD erhalten eine Redezeit von jeweils maximal 15 Minuten,
- alle weiteren Fraktionen erhalten eine Redezeit von bis zu 10 Minuten und
- die Einzelmandatsträger bis zu 7 Minuten

Die Redezeit kann auch innerhalb einer Fraktion auf mehrere Redner aufgeteilt werden.

- VI. RM Weisenstein zieht mit Zustimmung der SPD-Fraktion den Antrag:

TOP 3.1.1

Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betreffend "Ausreichende Förderung von unabhängigen Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren"
AN/1882/2021

zurück.

- VII. Die Oberbürgermeisterin lässt über die so geänderte Tagesordnung und die geänderten Redezeiten abstimmen.

Der Rat stimmt dem Verfahrensvorschlag zur Redezeit und der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Anschließend übergibt die Oberbürgermeisterin das Wort an Herrn Egerer und anschließend an Herrn Charles für ihre Antrittsreden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesenen Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 1.1 Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betreffend "Ausreichende Förderung von unabhängigen Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren"
AN/1882/2021
zurückgezogen
- 2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen**
- 5 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen**
- 6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2022**
- 7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung**
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8.1 GbR Historische Mitte - Nachbesetzung Lenkungsreis
3420/2021
- 9 Stellenpläne**
- 9.1 Stellenplan für das Jahr 2022
2862/2021
- 9.2 Stellenplan 2022 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
2578/2021
- 9.3 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2022
2974/2021

- 9.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2022
2976/2021
- 9.5 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2022
2964/2021
- 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2025**
3338/2021

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesenen Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betreffend "Ausreichende Förderung von unabhängigen Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren" AN/1882/2021

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung endgültig **zurückgezogen** (Ziffer VI – Seite 3).

2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen

5 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen

6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2022

7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1 GbR Historische Mitte - Nachbesetzung Lenkungsreis 3420/2021

Beschluss:

Der Rat entsendet anstelle von Frau Susanne Laugwitz-Aulbach

Herrn Stefan Charles

in den Lenkungsreis der GbR Historische Mitte:

Die Entsendung endet mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

9 Stellenpläne

**9.1 Stellenplan für das Jahr 2022
2862/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2022 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und AfD **zugestimmt**.

**9.2 Stellenplan 2022 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
2578/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2022 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**9.3 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2022
2974/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2022 der Bühnen der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**9.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der
Stadt Köln für das Jahr 2022
2976/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2022 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**9.5 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2022
2964/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2022 des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2025
3338/2021**

Beschluss:

- I. Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2022 in der zu diesem Beschluss anliegenden paraphierten Fassung.

Unterjährig auftretende Verbesserungen dürfen grundsätzlich nicht zur Finanzierung neuer Daueraufgaben eingesetzt werden. Sie sind – sofern sie nicht zur Deckung von Mehraufwendungen nach § 83 GO dienen – zur Reduzierung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, zum Schuldenabbau oder zur Substanzerhaltung zu verwenden.

Ausfallende Bundes- und Landesmittel werden in Anbetracht der Haushaltssituation grundsätzlich nicht durch die Bereitstellung von städt. Mitteln ausgeglichen, da sich hierdurch die Haushaltssanierungsbedarfe weiter erhöhen würden.

- II. Weiterhin beschließt der Rat, die Verwaltung gem. Zusatzantrag AN/2091/2021 mit folgenden Begleitaufträgen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Jahr 2022 zu beauftragen:

1. Die Verwaltung soll prüfen, wie für die Mitarbeitenden der Stadt Köln der Eigenanteil am JobTicket reduziert werden kann. Es sollen hierbei auch Vorschläge zur Gegenfinanzierung gemacht werden, z.B. im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung für städtische Parkflächen.
2. Das städtische Fortbildungsprogramm soll für alle Mitarbeitenden um Schulungen im Bereich „Antidiskriminierung“ erweitert werden.
3. Im Rahmen des zusätzlichen Digitalisierungspaketes wird die Verwaltung beauftragt, die Mittel für die folgende Projekte einzusetzen: Baum-

retter*innen-App, Förderung der digitalen Bürger*innenbeteiligung, Anschubfinanzierung „Digitaler Zwilling“, Digitalisierung der Verwaltung und der Bürger*innen-Services, weitere Stärkung der Schul-IT und Testgebiete für New Mobility Services und autonomes Fahren.

4. Für den Masterplan Sicherheit sollen die konsumtiven Mittel wie folgt verwendet werden:

- Externe Fachberatung zur Erstellung eines ganzheitlichen Sicherheitskonzeptes für Köln
- Weitere Begleitmaßnahmen für die Erstellung des Masterplans, wie z.B. Konferenzen oder Bürger*innenbeteiligungen

Für die ersten Umsetzungen aus dem Masterplan stehen im investiven Bereich 300.000 EUR u.a. für Toilettenanlagen für das Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung.

5. Das Förderprogramm „Dritte Orte“ soll vollumfänglich weiterentwickelt werden. Mehrjährige Betriebskostenzuschüsse sollen möglich sein, jedoch keine Dauerfinanzierungen. Kleinteilige Förderungen sollen mehr in den Fokus gerückt werden.

6. Die hinzugesetzten Mittel für obdachlose Menschen sollen u.a. für Aufenthaltsmöglichkeiten und Anlaufstellen an Hotspots, die aufsuchende mobile medizinische und psychiatrische Versorgung, den Ausbau des aufsuchenden Streetworks, dezentralen Tagesangeboten und Notschlafstellen genutzt werden. Hierbei sollen die Bedürfnisse unterschiedlicher vulnerabler Gruppen besondere Berücksichtigung finden. Best-Practice-Modellprojekte des Konfliktmanagements im öffentlichen Raum sollen in die Konzeptionierung einfließen.

7. Im Rahmen der Teilhabe von Menschen mit Sinneseinschränkungen am kommunalpolitischen Geschehen wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es langfristig kostengünstiger ist, einen Teil der Gelder in eine feste Stelle für eine*n Gebärdensprachdolmetscher*in umzuwandeln.

8. Die Antragsfrist für Mittel aus dem „Förderprogramm Kultur Freie Szene“ wird bis zum 31.12.2021 verlängert. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt alle Antragsfristen für Förderungen 2022 so zu setzen, dass diese auch nach dem Ratsbeschluss noch eingehalten werden können.

9. Die Verwaltung wird gebeten sicherzustellen, dass die ursprünglich für 2021 geplanten Projekte im Jahre 2022 im Rahmen der Bewirtschaftung sichergestellt werden können und nicht an einer mangelnden Finanzierung scheitern:

- Maßnahmen gegen die steigende Mietpreisentwicklung (zu nutzen für Etablierung qualifizierter Mietspiegel)
- Gemeinwohlorientierte Bilanzierung
- Zusätzliche Reinigungsleistungen in der Open-Air-Saison

- Unterstützung der Karnevalszüge in den Veedeln (Förderung Veedelszöch)
10. Die für die Förderung der kommunalen Arbeitslosenzentren und Erwerbslosenberatungsstellen bereitgestellten Mittel sind wie folgt zu verwenden:
- Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V. (56.000 EUR)
 - Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimische Frauen e.V. (70.000 EUR)
 - Zuschuss ECho (75.000 EUR)
 - Aufstockung Zuschuss ALZ/EBS (60.000 EUR)
11. Die im Sammelposten „Kinder stärken und schützen“ hinterlegten Mittel sind wie folgt zu verwenden:
- A.R.T. e.V. für Zuschuss Personalstelle psychosoziale Unterstützung Kinder mit Fluchterfahrung/Migrationshintergrund (45.000 EUR)
 - Fair.Stärken e.V. (46.000 EUR)
 - Kölner Freiwilligen Agentur für Förderung LeseWelten (50.000 EUR)
 - Hennamond e.V. (59.000 EUR)
12. Der Kriterienkatalog für die Vergabe von bezirksorientierten Mitteln soll dahingehend überarbeitet werden, den Bezirksvertretungen eine größere Flexibilität bei der Verausgabung der Mittel sowie eine Übertragung von nicht verausgabten Mitteln in die Folgejahre zu ermöglichen.
13. Die in den vergangenen Jahren aufgelegte Förderung für Lastenräder soll auch im kommenden Haushalt fortgeführt werden. Dabei ist zu überprüfen, wie vor allem die Stadtteile, in denen die Förderung bisher in geringerem Umfang beantragt wurde, gestärkt werden können.
14. Die Verwaltung wird beauftragt, die dem Antrag AN/0291/2021 beigefügte Stellenliste zugrundeliegenden Anliegen in 2022 voranzutreiben und die dargestellten Stellenbedarfe – soweit zur Zielerreichung erforderlich und darstellbar – zu realisieren.
- III. Darüber hinaus beschließt der Rat die in der Anlage zum Antrag AN/2094/2021 enthaltenen Maßnahmen. Bei den Maßnahmen mit dem Hinweis „Fortschreibung in der mittelfristigen Finanzplanung“ in der Spalte „Haushaltsvermerk“ erfolgt eine Veranschlagung entsprechend in den Jahren 2023 bis 2025.
- IV. Ferner bestätigt der Rat die vom Finanzausschuss getroffene Zuständigkeitsregelung bei Freigaben von investiven Auszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt und RM Zimmermann (GUT Köln) sowie der Stimme von Frau Oberbürgermeisterin Reker **zugestimmt**.

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Annika Escher
Stellvertretende Schriftführerin